

Jungzüchter

Starke Züchterjugend bei Bayerns größter Tierschau in Wertingen – der Fleckvieh-Champion und viele weitere Preisträger stehen bei unseren Jungzüchtern.

Auch dieses Jahr zeigte die Züchterjugend einmal mehr, was in ihr steckt! Bereits zum 7. Mal veranstaltete der Landesverband Bayerischer Jungzüchter die Jungzüchter-Night-Show in Wertingen. Diese hat sich inzwischen zur größten Tierschau Bayerns entwickelt. Mit knapp 200 Tieren - darunter erstmalig auch Jungrinder der Rassen Holstein, Braunvieh und Fleckvieh - war für jedes Züchterherz etwas dabei, was die zahlreichen Besucher aus dem In- und Ausland bestätigten.

Klein aber oho

Bereits am Nachmittag konnten 19 Kinder beim Bambini-Cup ihr Talent unter Beweis stellen. Wie Profis führten sie ihre Kälber durch den Ring und machten es der Preisrichterin Ramona Paul wahrlich nicht leicht einen Sie-



Champion Fleckvieh



Sieger Bambini

Premiere: Jungrinderwettbewerb

Im Typwettbewerb Fleckvieh siegte Maria Hüttner (JZC Weißenburg-Gunzenhausen) mit ihrem Mogul-Rind Gelda und verlies den Ring mit dem Titel Jungrinder-Champion. Aber auch ihre Schwester Theresa, Fabian Spatz, Maria und Emma Fohrer, Milena Schuster, Annika und Carina Nehmeier sowie Dorina Munderlein haben sich hier gut geschlagen.

ger zu finden. Den Vorführwettbewerb entschied Franz Fohrer (6 Jahre) vor Nürnberger Levi (8 Jahre) und Eva Huber (9 Jahre) für sich, alle aus Mittelfranken. Auch beim Kälberparcours und dem Stalltafelwettbewerb waren unsere Jüngsten voller Tatendrang und Begeisterung dabei.

Die Night-Show

Am späten Nachmittag wurde es auch für den Rest der Jungzüchter ernst. Bereits um 16 Uhr startete die Schau mit den Jungrindern. Preisrichter für den Typ war Alexander Hörmandinger aus Oberösterreich. Die Rassen Holstein und Braunvieh und das Vorführen richtete Olivier Buchs aus der Schweiz.



Jungzüchter-Champion

Jungzüchter

Fleckviehkühe

Mit Abstand die meisten Teilnehmer waren mit knapp 90 Tieren bei den Fleckviehkühen vertreten.

In den vier **Jungkuhgruppen** holte sich schließlich die Vernando-Tochter Kathman der Böhm GbR den Klassensieg. In der Gruppe a war sie die Erstplatzierte.



Reservegruppensiegerin war hier die Sertoli-Tochter Shanghai von Michael Lang aus Rudolzhofen, die von Julia Rosenbauer vorgeführt wurde.



In der dritten Gruppe konnte Danica, eine Tochter des Bullen Musterknabe aus dem Stall der Familie Huber in Seitersdorf, die von Andrea Meier (JZC WUG) geführt wurde, den 1c-Preis gewinnen.

Unter den starken **Zweit- und Drittkalbskühen** setzte sich die Hutera-Tochter Lopez der Familie Bruckmeir durch.



Den 1c-Platz errang in dieser Gruppe die Weyden-Tochter Malibu von Familie Wittigschlager, die von Tochter Hannah (ebenfalls JZC NEA) präsentiert wurde.



Reserveklassensiegerin wurde Hilena, eine Zepter-Tochter, die von Dominik Busch aus Hechelbach gezüchtet und von Regina Pfister (JZC Roth) vorgeführt wurde.



Den Reserveklassensieg bei den Jungkühen holte sich Dominik Wagner vom Kolbenhof (JZC Roth) mit seiner wunderschönen Bussard-Tochter Super, die in der zweiten Jungkuhgruppe angetreten war.



Den Reserve-Gruppensieg in der Gruppe b gewann Johannes Christoph aus Kaising (JZC Roth) mit seiner Warrior-Tochter Passion.

Jungzüchter



In der Gruppe c gingen beide Siegerplätze an unsere Jungzüchter. Julian Föttinger (JZC WUG) gewann den Gruppensieg mit der schauerfahrenden Vlado-Tochter Jalada .



Bei den **Viertkalbskühen** waren unsere Jungzüchter besonders erfolgreich.



Hier siegte die fehlerfreie und harmonische Hutera-Tochter Natalie von Stefanie Busch und holte nicht nur den Klassensieg sondern im Finale schließlich auch den **Fleckvieh-Champion-Titel** für den Jungzüchterclub Weißenburg-Gunzenhausen.

<< Matthias Kress aus Ebersbach (JZC NEA) zeigte die Manigo-Tochter Nizza, mit der er den Reservesieg holte.

BIO-SIL[®] für mehr Milch und mehr Biogas!

Hochaktive homofermentative Milchsäurebakterien für **alle Silagen**. (Gras, Mais, Leguminosen, GPS, CCM und Getreide)

Bewährt in den besten deutschen Milchbetrieben!
Geringste Silierverluste und für Silage die schmeckt.

BIO-SIL[®]



1b Verbesserung des Gärverlaufes, für leicht bis mittelschwer vergärbares Siliergut im unteren TM-Bereich < 35%

1c wie 1b, aber Futter im oberen TM-Bereich >35% bis 50%

4b Verbesserung der Verdaulichkeit

4c Erhöhung der Milchleistung

Vorteile von BIO-SIL

✓	sehr schnelle pH-Wertabsenkung
✓	hohe Reinproteingehalte in den Silagen (starke Hemmung der Proteolyse)
✓	hohe Wirksamkeit gegen Gärtschädlinge
✓	nutzt zur Säurebildung das gesamte Spektrum vergärbare Kohlenhydrate
✓	hohe Wirksamkeit sowohl bei niedrigen und hohen Trockenmassegehalten als auch bei niedrigen und hohen Temperaturen

Kombinationsprodukte:
sehr sicher für extreme Silierbedingungen

BIO-SIL[®] + Melasse

für schwer silierbares Futter

BIO-SIL[®] + Sila-fresh
(Basis: Kaliumsorbat)

2 Verbesserung der aeroben Stabilität bei CCM, LKS, Feuchtmals und für Maissilage

BIO-SIL[®] + Amasil[®] NA

1a für schwer silierbares Futter



Dr. PIEPER Technologie- und Produktentwicklung GmbH

Dorfstraße 34 • 16818 Neuruppin/OT Wuthenow
Tel.: 03391 68480 • Fax: 03391 684810 • E-Mail: info@dr-pieper.com



www.silage.de

Jungzüchter



Einen 1c-Preis holte hier auch Moni, eine Ivan-Tochter aus dem Stall von Peter Reinwald aus Igelsbach, die von Max Kleemann (JZC WUG) gekont präsentiert wurde.

Bei den **älteren Damen mit 5 und 6 Kalbungen** bestach Rockstar-Tochter Granada von Hubert Niedermair (JZC Rosenheim) an der Spitze.



Den Reserve-Klassensieg konnte die immer noch frische Waldbrand-Tochter Zoe aus dem Stall von Stefan Föttinger in Wettelsheim mit nach Hause nehmen.

In der ältesten Kuhklasse mit **sieben bis elf Kalbungen** wurde die Rotglut-Tochter Bulli von Veronika Walser (JZC Weilheim) von Hörmandinger zur Klassensiegerin gekürt.



Einen Reserve-Gruppensieg konnte hier die Eilig-Tochter Annette holen, die im Stall von Siegfried Meyer in Bräuersdorf steht und von Daniel Dehm (JZC NEA) vorgeführt wurde.



Einen weiteren 1c-Preis errang hier die bekannte Hades-Tochter Uganda, die von Natalie Huber aus Seitersdorf vorgestellt wurde.

Vorführ-Wettbewerb

Während des Tierwettbewerbs wurden auch die Vorführer bewertet. Auch hier waren unsere Jungzüchter voll konzentriert bei der Sache. So konnten Peter Reinwald aus Igelsbach, Manuela Minderlein aus Ostheim, Max Kleemann aus Dittenheim, Nadine Huber aus Seitersdorf und Johannes Christoph aus Kaising jeweils als Vorführsieger ihrer Gruppe den Ring verlassen. Bemerkenswert: Alle stammen vom Jungzüchterclub Weißenburg-Gunzenhausen und Roth. Herzlichen Glückwunsch.

Allen Ausstellern und Vorführern danken wir recht herzlich für das Mitmachen und die viele Arbeit, die sie in die Vorbereitung der Tiere und das Üben gesteckt haben. Nicht nur die Freude am Wettbewerb sondern auch das Zeigen unserer Tiere in der Öffentlichkeit sind wichtig, um in der Gesellschaft positiv wahrgenommen zu werden. Daher nochmals ein herzliches Dankeschön und Glückwunsch zu euren Leistungen.

Legendäre Jungzüchterparty bis in die frühen Morgenstunden

Nach der Night-Show wurde der Ring in Rekordzeit zur Partyhöhle. Auch hier konnten die Jungzüchter einmal mehr ihren Zusammenhalt und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen. Die Jungzüchterparty im Anschluss ist mittlerweile legendär. Auch dieses Jahr nahm die ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden kein Ende!

Die Bayerische Jungzüchtertierschau dient immer wieder aufs Neue als Austauschplattform und Treffpunkt der Jungzüchter sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Hier ergibt sich die Möglichkeit gemeinsam mit Gleichgesinnten Großes zu erleben und nicht selten werden neue Freundschaften geknüpft.

Die Jugend von heute ist die Zukunft von Morgen und nach so einem professionellen Auftritt der Züchterjugend braucht man sich um die Zukunft der bayerischen Rinderzucht wahrlich keine Sorgen mehr machen.

*Dominik Wagner, JZC Roth
und Albrecht Strotz, AELF Ansbach*